

Fontane, Theodor: Wunsch (1851)

- 1 Ich wollte, daß in Sturmesnacht
- 2 Die Mutter mich zur Welt gebracht,
- 3 Daß auf das Blitzen rings umher
- 4 Mein erster Blick gefallen wär'.

- 5 Ich wollte, daß sie nackt und bloß
- 6 Gebettet mich in Laub und Moos,
- 7 Daß Sturm und Donner um die Wett'
- 8 Mein Wiegenlied gesungen hätt'.

- 9 Ich wollte, daß der Hirsch im Tann
- 10 Mein Spielgenoß als Knabe dann,
- 11 Daß, über mir, der Sterne Heer
- 12 Die Bibel mein gewesen wär'.

- 13 Das Auge hell, im Arme Mark,
- 14 Frisch wie der Quell, wie Eichen stark,
- 15 So wär' ich in das Leben dann
- 16 Getreten als ein ganzer Mann.

- 17 Im Busen lebte mir die Kraft,
- 18 Die Thaten statt der Lieder schafft,
- 19 Nicht länger saß der gute Will'
- 20 Im Winkel drinnen, fromm und still.

- 21 O wär' ich stark! nah ist der Streit,
- 22 Und ganze Männer heischt die Zeit; —
- 23 Ich wollte, daß in Sturmesnacht
- 24 Die Mutter mich zur Welt gebracht.